V-Praxis: Drehbuch / Producing – Schweizer Stoffe / Europäische Stoffe

Schweizer Filmschaffen im Vergleich mit Europäischem Filmschaffen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Regie Spielfilm > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Realisation Dokumentarfilm > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Kamera > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing > 3. Semester

Nummer und Typ	BFI-FIPD-VPp-02.MFI.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	V-Praxis BFI, 2 Credits
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Stefan Jäger
Zeit	Di 17. September 2019 bis Fr 20. September 2019 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierenden im 3. Sem. (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	- Visionierung und Analyse von aktuellen Schweizer und Europäischen Filmen (Kurz- und Langfilme). - Dramaturgisches Verständnis in Bezug auf Themen und Aktualität der Filme. - Welche Art von Schweizer, bzw. Europäischen Filmen funktionieren im Kino? Warum? - Gibt es Merkmale, die das jüngere Schweizer und Europäische Kinoschaffen ausmachen?
Inhalte	- Durch die dramaturgische Analyse versuchen wir herauszufinden, warum wir Schweizer Filmen gegenüber oft einen Vorbehalt haben. - Wo sieht sich der Studierende in seinen eigenen Themen auf der Leinwand gespiegelt? - Was unterscheidet die schweizerischen Drehbücher von europäischem und was vom Hollywood-Kino? - Was bedeutet „Arthouse“? - Gibt es klassische Erzählmuster und wenn ja, sind sie erkenntlich und auch konsequent durchdacht? - Welchen Einfluss haben die Erkenntnisse auf das eigene Schaffen? - Welche Inhalte möchten die Studierenden erzählen? - Wer ist das „Schweizer Publikum“ und für wen erzählt man seine Geschichten?
Bibliographie / Literatur	-

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	17.09. - 20.09.2019
Dauer	4 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Das Modul richtet sich an inhaltlich interessierte Studierende, die auch ihr eigenes Schaffen hinterfragen und ihre eigenen Ideen auf den Prüfstein legen möchten.